

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 24. August 1912, nachm. 2 Uhr.

## Werke

von

## Gustav Merkel

(1827—1885),

weil. Organist der Kreuzkirche.

1. Sonate D-moll für Orgel zu vier Händen mit Doppelpedal. Werk 30. Zweihändige Bearbeitung von Otto Türke. — Allegro moderato. — Adagio. — Allegro con fuoco.
2. „Wenn ich rufe zu dir“, Motette für Chor. Werk 106, Nr. 3. (Dem Kreuzchore gewidmet.)

Wenn ich rufe zu dir, Herr, mein Hort, so schweige mir nicht. Höre die Stimme meines Flehns, wenn ich zu dir schrei', wenn ich meine Hände aufhebe zu deinem heiligen Chor. Gelobet sei der Herr, denn er hat erhört die Stimme meines Flehns. Der Herr ist mein Schild, meine Stärke und mein Schild, mein Herz ist fröhlich, ich will ihm danken mit meinem Liede!

3. Hymne für eine Altstimme mit Orgel nach Psalm 57. Werk 57.

Sei mir gnädig, Gott, denn auf dich trauet meine Seele, unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht, bis das Unglück vorübergehe. Ich liege mit meiner Seele unter den Löwen. Die Menschenkinder sind Flammen, ihre Zähne sind Spieße und Pfeile und ihre Zungen scharfe Schwerter. Darum rufe ich zu Gott, dem Allerhöchsten, der meines Jammers ein Ende macht. Er sendet vom Himmel und hilft mir von der Schmach meines Versenkers.

Wache auf, meine Ehre! Wache auf, Psalter und Harfe; frühe will ich aufwachen. Denn deine Güte ist, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.

Bitte wenden!

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 428, V. 1. (Anfänge d. Mel. v. Tannhäuser.)

Mel.: Es ist das Heil uns kommen her —

Gott, deine Güte reicht so weit,  
So weit die Wolken gehen;  
Du krönst uns mit Barmherzigkeit  
Und eilst, uns beizustehen.  
Herr, meine Burg, mein Fels, mein Hort,  
Vernimm mein Flehn, merk' auf mein Wort,  
Denn ich will vor dir beten. Chr. F. Sellert, † 1769.

**Vorlesung (Psalm 145, 8—21), Gebet und Segen.**

5. **Arioso für Violoncello mit Orgel.** Werk 55.

6. „**Ehre sei Gott in der Höhe!**“, Motette für vier- und achtstimmigen Chor (Manuskript).

Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen. Halleluja!



Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Julia Rahm-Kennebaum, Kammerfängerin (Alt).

Herr Walter Schilling, Königl. Kammermusiker (Violoncello).

Orgel: Herr Bernhard Pfannstiehl, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.



**Sonnabend den 31. August: Werke von Joh. Seb. Bach.**

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.